

MERKBLATT:

PILZBEFALL IN ORGELN UND KIRCHEN

Bei Pilzbefall in Orgeln und Kirchen empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

VORSICHT

BEI KULTURGÜTER, HISTORISCHEN ORGELN UND POLYCHROMEN OBERFLÄCHEN:

In diesen Fällen ist immer eine Fachperson Konservator – Restaurator als Berater beizuziehen.

1 : Bestandesaufnahme und Voruntersuch:

- Definieren des Ausmasses des Befalls
- Definieren möglicher Ursachen
- Untersuchen der Pilzart

ACHTUNG : Möglicherweise sind die handelsüblichen Fungizide gesundheitsschädlicher als der befallende Pilz.

(In vielen Fällen handelt es sich um Staub und Feuchtigkeit bevorzugenden Pilzarten. Die nachfolgenden Massnahmeempfehlungen beziehen sich auf diese Fälle. Bei anderen holzzerstörenden oder aggressiven Pilzen sind spezifische Massnahmen mit der betreuenden Fachperson auszuarbeiten)

2 : Pilzbefall der Familie „Aspergus Glaucus“ und ähnliche:

- Trockeneinigung des Befalls mit Staubpinsel und Staubsauger der mit einem HEPA (Hochleistungsfilter) ausgestattet ist. Während der Reinigung müssen die Ausführenden sich entsprechend mit Staubmaske, Handschuhe und entweder kochbaren Kittel oder Wegwerfanzug schützen! Für die Staubmaske werden Partikelschutzmasken der Filterklasse FFPP3 empfohlen.
Pilze sind immer allergen und können in grossen Mengen auch bei Nichtallergiker Reaktionen auslösen.
- Nachreinigung mit 5%Wasserstoffperoxid. Dieses ist ein ätzendes Desinfektionsmittel dass nicht Gesundheitsschädlich ist jedoch eine nachweislich sehr hohe Effizienz bei Schimmelbefall aufweist. Bei der Anwendung müssen Handschuhe und Schutzbrille (ätzend) getragen werden. Bei schwer zugängigen Stellen kann es auch versprüht werden solange es nicht auf gefasste Oberflächen trifft.
- Nach der Reinigung : Belüftung des Orgelinneren und Überwachung des Klima in der Orgel oder anderer geschlossener Bereiche respektive Mobiliar.

3 : Nachhaltige und langfristige Behebung des Problems:

- Konnte die Ursache (Luftfeuchtigkeit, Raumtemperatur etc) des Befalls geklärt werden ist diese nach Möglichkeit zu beheben, respektive zu verändern.
- Monitoring des Befalls an der Befundstelle und im näheren Umfeld: Nur mit einer regelmässigen Nachkontrolle kann die Effizienz der Massnahmen wie beispielsweise Veränderung der Ursache durch eine neue Belüftung, gewährleistet werden!
- Staubreinigung: Mit einer regelmässigen und fachgerechten Staubreinigung kann in vielen Fällen der Verbreitung des Pilzbefalls vorgebeugt werden.

Komplexe Systeme wie das Orgelinnere sowie Kunst und Kulturgüter müssen immer von Fachpersonen wie Orgelbauer respektive Restauratoren, gereinigt werden!

Erstellt am:
22. 12. 2014

Erstellt durch:
Mirjam Jullien, Konservatorin-Restauratorin Dipl. FH / SKR
Architektur Konservierung Jullien, ArKoJ
Dorfgasse 62 A, 4900 Langenthal
Tel: 079/551'17'14 Mail: info@arkoj.ch Web: www.arkoj.ch